

Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds (Version 3.0)

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Assetklassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt.

DER KODEX BASIERT AUF ZWEI GRUNDLEGENDEN MOTIVEN

1. Der Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern einfach und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best Practice im Bereich Transparenz geschaffen wird.

LEITPRINZIPIEN

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategie eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

DIE UNTERZEICHNER DES TRANSPARENZ KODEX VERPFLICHTEN SICH AUF FOLGENDE PRINZIPIEN:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können, die sie beim Ausfüllen des Transparenz Kodex nicht beantworten konnten.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Antworten zum Kodex müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die Informationen zu finden sind, welche vom Kodex gefordert werden.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Social, Environment, Governance.

Vorbemerkung:

Im Sommer 2016 hat die Security KAG als Verwaltungsgesellschaft folgende Fonds nach österreichischem InvFG übernommen: „**SUPERIOR 1 – Ethik Renten**“, „**Schelhammer Portfolio – dynamisch**“, „**SUPERIOR 3 – Ethik**“, „**SUPERIOR 4 – Ethik Aktien**“, „**SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest**“, „**SUPERIOR 6 – Global Challenges**“.

Dieses Dokument ist die zweite gesammelte Erklärung der Security KAG für alle 12 nachhaltigen Fonds. Die Security KAG ist jedoch nicht bei allen Mandaten für das Fondsmanagement zuständig. Bei den betroffenen Mandaten verpflichten wir uns, die in diesem Dokument genannten Kriterien und Verpflichtungen an den jeweiligen Manager weiterzugeben.

Die Security KAG ist der Fondsmanager folgender Mandate:

„**Apollo Nachhaltig Global Bond**“, „**Apollo Nachhaltig New World**“, „**Apollo Nachhaltig Aktien Global**“, „**SUPERIOR 1 – Ethik Renten**“, „**SUPERIOR 3 – Ethik**“, „**SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest**“

Die Capital Bank – GRAWE Gruppe AG ist von der Security KAG mit dem Fondsmanagement folgender Mandate betraut worden:

„**SUPERIOR 4 – Ethik Aktien**“, „**SUPERIOR 6 – Global Challenges**“, „**Schelhammer Portfolio – dynamisch**“, „**Schelhammer Portfolio**“ (Fondsaufgabe 04/2017)

Muzinich & Co Ltd. ist von der Security KAG mit dem Fondsmanagement folgender Mandate betraut worden:

„**Apollo Euro Corporate Bond Fund**“, „**Value Cash Flow Fonds**“

Um diese Verpflichtungen klar darzulegen, müssen die Unterzeichner zu Beginn des Kodex folgende zwei Statements aufnehmen:

Erklärung von Security KAG

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der Security Kapitalanlage AG. Seit dem Jahr 2011 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere sechste Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis zum 30.04.2019. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls auf unserer Webseite (www.securitykag.at) veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die Security Kapitalanlage AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten. Die Security Kapitalanlage AG befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Graz, 31.05.2018

KODEX-KATEGORIEN – INHALTSVERZEICHNIS

1. Grundlegende Informationen	5
<i>1a Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche die Fonds verwaltet, für die dieser Kodex gilt.</i>	<i>5</i>
<i>1b Beschreiben Sie bitte allgemein die Philosophie der Fondsgesellschaft mit Blick auf die Berücksichtigung von ESG-Kriterien.</i>	<i>5</i>
<i>1c Beschreiben oder listen Sie Ihre nachhaltigen Anlageprodukte auf und die spezifischen Ressourcen, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihren Nachhaltigkeits-Aktivitäten zur Verfügung stehen.....</i>	<i>7</i>
<i>1d Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung aus, mit denen die Fondsgesellschaft Anleger über die berücksichtigten ESG-Kriterien informiert?</i>	<i>9</i>
<i>1e Bitte geben Sie die Namen der Fonds an, für die dieser Kodex gilt, sowie die entsprechenden Hauptcharakteristika.</i>	<i>9</i>
<i>1f Was versuchen diese Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Kriterien zu erreichen?</i>	<i>12</i>
 2. Vorgehensweise zur ESG-Evaluierung von Unternehmen	 12
<i>2a Welche grundlegenden Prinzipien zeichnen die ESG-Research-Methodik aus?.....</i>	<i>12</i>
<i>2b Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?.....</i>	<i>13</i>
<i>2c Welche ESG-Analysekriterien werden angewendet?</i>	<i>14</i>
<i>2d Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System, ...)?</i>	<i>24</i>
<i>2e Wie häufig wird die ESG-Evaluierung überarbeitet?.....</i>	<i>26</i>
 3. Der Fondsmanagement-Prozess	 26
<i>3a Wie werden ESG-Kriterien bei der Festlegung/Definition des Anlageuniversums berücksichtigt?</i>	<i>26</i>
<i>3b Wie berücksichtigen Sie ESG-Kriterien beim Aufbau des Portfolios?</i>	<i>26</i>
<i>3c Verfolgen die Fonds einen spezifischen ESG-Engagement-Ansatz?</i>	<i>29</i>

3d Verfügen die Fonds über spezielle Grundsätze zur Stimmrechtsausübung mit Berücksichtigung von ESG-Kriterien? 29

3e Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?..... 29

3f Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten? 29

3g Wurde ein Teil der Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen? 30

4. Kontrollen und ESG-Berichterstattung..... 30

4a Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 3 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?..... 30

4b Bitte listen Sie alle öffentlichen Medien und Dokumente zur Information der Investoren über den Nachhaltigkeitsansatz des Fonds auf und geben Sie die entsprechenden Internetadressen (Links) an. 31

1. Grundlegende Informationen

Die Fondsgesellschaft

1a Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche die Fonds verwaltet, für die dieser Kodex gilt.

Der Name der Fondsgesellschaft lautet:

Security Kapitalanlage AG

Die Geschäftsanschrift lautet:

Burgring 16, 8010 Graz

Kontaktperson:

Doris Dirnberger

Tel: +43 316 8071 0

office@securitykag.at

Weitere Informationen zur Fondsgesellschaft sind im Internet abrufbar unter: <http://www.securitykag.at/>

1b Beschreiben Sie bitte allgemein die Philosophie der Fondsgesellschaft mit Blick auf die Berücksichtigung von ESG-Kriterien.

Ist die Philosophie der Fondsgesellschaft in Bezug auf ESG-Kriterien auf deren CSR-Strategie abgestimmt oder von ihr inspiriert?

Die **Security KAG** nimmt seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt aktiv wahr. Wir vertreten den Standpunkt, dass eine Kapitalanlage sowohl den Wertvorstellungen, als auch den Performancevorstellungen der Investoren gerecht werden kann. Nachhaltige Geldanlagen sind für uns zugleich Herausforderung und Chance für die Entwicklung und Gestaltung einer zukunftsfähigen Marktentwicklung. Nachhaltigkeit ist für uns untrennbar mit dem Ziel verbunden, kommenden Generationen eine gesunde Umwelt und stabile wirtschaftliche und soziale Verhältnisse zu übergeben.

Die Strategie der Security Kapitalanlage AG ruht auf den Säulen Reputation, Tradition und Innovation. Wir betrachten die Integration von ESG-Kriterien in den Investmentprozess als Teil der umfassenden Verantwortung einer Asset Management Gesellschaft gegenüber ihren Kunden und der Öffentlichkeit. Darüber hinaus stellen wir auch Mittel für soziale Projekte zur Verfügung.

Hat die Fondsgesellschaft die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI) unterzeichnet? Ist der Fondsmanager Unterzeichner oder Mitglied einer anderen nationalen oder internationalen Initiative, die Nachhaltigkeit im Finanzsektor fördert?

Nachhaltigkeit ist für uns keine Floskel, sondern tief in unserer Unternehmenskultur verankert. Als Versicherung-KAG zählt das traditionelle Asset-Management zu unseren Kernkompetenzen. Fundament des Erfolges ist ein auf finanzmathematischen Methoden basierender Investmentansatz. Bei diesem werden neben den ökonomischen auch ökologisch-ethische Aspekte berücksichtigt. Wir übernehmen bewusst Verantwortung und haben im Rahmen eines Projektes gemeinsam mit der ÖGUT und der rfu Mindeststandards entwickelt. Als erste Kapitalanlagegesellschaft Österreichs unterwerfen wir uns dem Responsible Investment Standard (RIS) und untermauern damit unsere Pionierstellung in der Branche.

Einer nationalen oder internationalen Initiative betreffend Nachhaltiges Investment, wie z.B. der PRI, ist die Security Kapitalanlage AG bisher noch nicht beigetreten.

Verfügt die Fondsgesellschaft über eine ESG-Engagement-Strategie? Wenn ja, bitte beschreiben Sie die Strategie, indem Sie deren Ziele und Methoden umreißen und/oder fügen Sie einen Link zur Engagement-Strategie ein, sofern dieser offen zugänglich ist. Falls nein, erläutern Sie, warum nicht.

Die **Security KAG** hat den Anspruch, Ihre gesellschaftliche und unternehmenspolitische Verantwortung wahrzunehmen und die eigenen Werte auch von anderen einzufordern. Nachhaltigkeit hat etwas mit Langfristigkeit zu tun und es ist für uns von immenser Bedeutung, bereits in der Gegenwart die Weichen für die Zukunft zu legen. Um den Ansprüchen gerecht zu werden, hat sich die Kapitalanlagegesellschaft auch dazu entschlossen, durch gezielte Maßnahmen Unternehmen dazu anzuregen, ihr eigenes Tun zu hinterfragen und Verbesserungen einzuleiten.

Prozessbeschreibung – Engagement

Im Rahmen eines eigenen Engagement-Komitees, welches aus Mitgliedern des Portfoliomanagement-Teams besteht, wird auf monatlicher Basis ein Meeting abgehalten. In diesem werden einerseits die Aktivitäten für den kommenden Monat definiert bzw. andererseits auch die Ereignisse der vergangenen Periode besprochen. Die Definition der Aktivitäten wird auf Basis zweier unterschiedlicher Zugänge bestimmt.

- a) Bestand ausgewählter Fonds
- b) KAG Gesamt – (größte Positionen)

Die Auswahl der betreffenden Unternehmen wird auf Basis der Gewichtung und des zugrundeliegenden Stärken-/Schwächenprofils ausgewählt. Ziel der Security ist es, eine Verbesserung einzuleiten und positive Impulse anzuregen. Aufgrund dessen haben wir uns entschieden, hierbei einen geographischen Fokus auf die DACH-Region zu legen. Im Bereich der Unternehmensanleihen (z.B. Value Cash Flow Fonds, Apollo Euro Corporate Bond Fonds) haben wir von unserem Manager Muzinich & Co eingefordert, im Rahmen der fundamentalen Unternehmensanalyse und dem dazugehörigen Managementgesprächen auch dem Nachhaltigkeitsaspekt Rechnung zu tragen. Zudem ist es für uns ein Anliegen, den Abdeckungsgrad jener Unternehmen, welche ein Nachhaltigkeitsrating aufweisen, sukzessive zu erhöhen. In diesem Sinne wird die Security KAG auch aktiv auf betreffende Unternehmen zugehen.

Direkte Unternehmensansprache

Im ersten Schritt wird festgestellt, ob betreffende Unternehmen auch ein Nachhaltigkeits-Rating aufweisen. Sollte dies nicht der Fall sein, geht das Portfoliomanagement aktiv auf das Unternehmen zu und weist die verantwortlichen Personen darauf hin, dass für die Security KAG als Investor ein entsprechendes Rating von großer Wichtigkeit ist.

Sollte bei betreffendem Unternehmen bereits ein ESG-Rating vorhanden sein, arbeitet das Portfoliomanagement bei den selektierten Werten ein Stärken-Schwächen-Profil aus. Im Rahmen des Investment-Komitees werden jene Bereiche definiert, die aus dem Blickwinkel der Security KAG zu verbessern wären. Die Ergebnisse und Erkenntnisse werden dem zugrundeliegenden Unternehmen zur Kenntnisnahme mit der Bitte um diesbezügliche Stellungnahme übermittelt.

Post-Engagement

Im dritten Prozessschritt geht es darum, die eigenen Aktivitäten kritisch zu hinterfragen und einen Fortschrittsbericht zu erarbeiten. Der Bereich Nachhaltigkeit ist in der Security KAG fixer Bestandteil des Portfoliomanagements. In diesem Zusammenhang sei zu erwähnen, dass die Unternehmensführung großen Wert darauf legt, dass die einzelnen Portfoliomanager neben einer klassischen finanzmarktorientierten auch eine ethisch-nachhaltige Ausbildung erhalten. Im Rahmen des monatlichen Fondsmanagement-Meetings präsentiert das Engagement-Komitee dem Gremium einen Status-Bericht sowie die geplanten Aktivitäten.

Verfügt die Fondsgesellschaft über Grundsätze zur Ausübung von Stimmrechten? Wenn ja, beschreiben Sie bitte die Grundsätze, indem Sie deren Ziele und Methoden umreißen und/oder fügen Sie einen Link zu den Grundsätzen ein, sofern dieser offen zugänglich ist. Falls nein, erläutern Sie, warum nicht.

Das Engagement-Komitee definiert auch jene österreichischen Unternehmen, bei welchen ein Vertreter des Portfoliomanagements eine Stimmrechtsausübung unter Berücksichtigung ethisch-nachhaltiger Kriterien durchführt. Im Rahmen der Stimmrechtsausübung trachtet die Security KAG auch danach, Verbündete unter den österreichischen institutionellen Investoren zu finden, um der eigenen Stimme mehr Gewicht zu verleihen.

Die Grundsätze bei der Stimmrechtsausübung orientieren sich an den Verhaltensregeln, denen wir uns freiwillig unterwerfen. Folgende Punkte sind uns dabei besonders wichtig:

Fairness

Nachhaltige Unternehmensziele sollen im Vordergrund stehen – daher Stakeholder Value Orientierung statt Gewinnoptimierung.


Verantwortung

Jeder soll Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Produkte und Gesellschaft konsequent wahrnehmen.

Gesetzeskonformität

Die Einhaltung aller gesetzlichen Rahmenbedingungen bildet die Grundvoraussetzung für Erfolg.

Beschreiben Sie bitte, wie die Fondsgesellschaft oder die Unternehmensgruppe dazu beiträgt, Nachhaltige Geldanlagen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Die **Security KAG** fördert das Thema Nachhaltiges Investment u.a. durch Vorträge vor Mitarbeiter und Kunden sowie durch die Marktpräsenz mit entsprechenden Fonds. Ausgewählte Links: 
http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/News/Presse/2017/Presse11092017.pdf
http://www.securitykag.at/news/details/?no_cache=1&tx_news_pi1%5Bnews%5D=536&cHash=937ad1b5acc7f843e1df58febaa7adbd
http://www.securitykag.at/news/details/?no_cache=1&tx_news_pi1%5Bnews%5D=618&cHash=864be702acb50336c80e009f409a087d

1c Beschreiben oder listen Sie Ihre nachhaltigen Anlageprodukte auf und die spezifischen Ressourcen, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihren Nachhaltigkeits-Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Die **Security KAG** ist für 12 nachhaltige Publikumsfonds verantwortlich. Wir greifen dabei auf verschiedene Research-Agenturen zurück, um für die jeweiligen Asset-Klassen eine bestmögliche Lösung aus nachhaltiger Sicht gewährleisten zu können.

Bei unseren beiden Fonds **„Apollo Euro Corporate Bond Fund“** und **„Value Cash Flow Fonds“** arbeiten wir mit Sustainalytics zusammen. Diese Fonds investieren in Unternehmensanleihen. Die Veranlagung erfolgt sowohl in Euro als auch in Fremdwährungen, wobei letztere weitestgehend gegenüber dem Euro abgesichert werden.

Value Cash Flow Fonds (AT0000837299 (A), AT0000496179 (T))

Apollo Euro Corporate Bond Fund (AT0000819487 (A), AT0000746938 (T), AT0000A1NQT7 (A3))

Bei unseren Fonds **„Apollo Nachhaltig Global Bond“** und **„Apollo Nachhaltig New World“** arbeiten wir mit der Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu) zusammen. Der Apollo Nachhaltig Global Bond investiert in internationale Anleihen bester Bonität. Die Veranlagung erfolgt sowohl in Euro als auch in Fremdwährungen, wobei letztere weitestgehend gegenüber dem Euro abgesichert werden. Der „Apollo Nachhaltig New World“ investiert in internationale Anleihen aus den Emerging Markets. Die Veranlagung erfolgt in Euro und US-Dollar, wobei das Währungsrisiko des US-Dollars in etwa 30% beträgt. Der Rest wird gegenüber dem Euro abgesichert.

Apollo Nachhaltig Global Bond (AT0000A13JV5 (A), AT0000A13JW3 (T), AT0000A13JZ6 (A2), AT0000A1NQV3 (A3), AT0000A1UXN1 (T3))

Apollo Nachhaltig New World (AT0000A1XFG6 (A), AT0000A1XFH4 (A2), AT0000A1XFJ0 (A3), AT0000A1XFK8 (T))

Bei folgenden 7 Fonds arbeiten wir mit oekom-research zusammen.

Apollo Nachhaltig Aktien Global (AT0000A1EL47 (A), AT0000A1EL54 (T), AT0000A1EL88 (A2))

SUPERIOR 1 – Ethik Renten (AT0000855606 (A), AT0000A07HR9 (T))

Schelhammer Portfolio (AT0000A1V1B4 (A), AT0000A1V1C2 (T))

Schelhammer Portfolio – dynamisch (AT0000855614 (A), AT0000A07HS7 (T))

SUPERIOR 3 – Ethik (AT0000904909 (A), AT0000A07HT5 (T))

SUPERIOR 4 – Ethik Aktien (AT0000993043 (A), AT0000A07HU3 (T))

SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest (AT0000A01UQ7 (A), AT0000A01UR5 (T))

Der SUPERIOR 6 – Global Challenges orientiert sich am Universum des Global Challenges Index.

SUPERIOR 6 – Global Challenges (AT0000A0AA60 (A), AT0000A0AA78 (T))

Per Ende Dezember 2017 liegen die gesamten nachhaltigen Assets under Management der Security Kapitalanlage AG bei rund 1606 Mio. Euro.

Informationen hierzu finden sich auf der Website der Security Kapitalanlage AG → www.securitykag.at sowie auf den Websites der genannten externen Partner. → www.rfu.at → www.sustainalytics.com → www.oekom-research.com

Weitere Informationen zu den Fonds erhalten Sie auch über folgenden Link:

<http://www.securitykag.at/fonds/nachhaltige-fonds/>

1d Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung aus, mit denen die Fondsgesellschaft Anleger über die berücksichtigten ESG-Kriterien informiert?

Die Fondsdokumente sind auf der Website der Security Kapitalanlage AG als Downloads verfügbar.

→ <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>

Dies sind insb. Kurzpräsentationen, Factsheets, KIDs, Verkaufsprospekte sowie Rechenschafts- und Halbjahresberichte mit zum Teil Informationen zur Nachhaltigkeit.

Details zu Kriterien und Methodik der Nachhaltigkeit enthalten das ebenfalls unter obigem Link publizierte vorliegende Fondsprofil der nachhaltigen Fonds der Security KAG, sowie die Websites unserer externen Nachhaltigkeitsresearch-Provider:

→ <http://www.rfu.at/de/rfu-modell/>

→ <http://www.oekom-research.com/index.php?content=rating-methodik>

→ www.sustainalytics.com

Die Nachhaltigkeitsfonds

1e Bitte geben Sie die Namen der Fonds an, für die dieser Kodex gilt, sowie die entsprechenden Hauptcharakteristika.

Bitte beschreiben Sie die Hauptcharakteristika des/der Fonds: geographische Ausrichtung, Fondstyp, Nachhaltigkeitsansatz (verwenden Sie bitte die Klassifikation, die von Eurosif/EFAMA vorgegeben wird).

Für die Fonds **Apollo Euro Corporate Bond Fund**“, „**Value Cash Flow Fonds**“, „**Apollo Nachhaltig Global Bond**“, „**Apollo Nachhaltig New World**“, „**Apollo Nachhaltig Aktien Global**“, „**SUPERIOR 1 – Ethik Renten**“, „**Schelhammer Portfolio**“, „**Schelhammer Portfolio - dynamisch**“, „**SUPERIOR 3 – Ethik**“, „**SUPERIOR 4 – Ethik Aktien**“ und „**SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest**“ wenden wir einen Best-in-Class Ansatz in Kombination mit Ausschlusskriterien und Engagement an.

Der „**Apollo Euro Corporate Bond Fund**“ investiert in internationale Unternehmensanleihen unter Berücksichtigung ethischer Kriterien. Geeignete Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur sustainalytics vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie,

soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Der „**Value Cash Flow Fonds**“ investiert in High Yield Unternehmensanleihen unter Berücksichtigung ethischer Kriterien. Geeignete Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur sustainalytics vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie, soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Der „**Apollo Nachhaltig Global Bond**“ investiert in internationale Anleihen unterschiedlicher Anleihenkategorien unter Berücksichtigung ethischer Kriterien. Geeignete Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur rfu – Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie, soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Der „**Apollo Nachhaltig New World**“ investiert schwerpunktmäßig in internationale Anleihen aus den Emerging Markets in Staats- und staatsnahe Titel unter Berücksichtigung ethischer Kriterien. Geeignete Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur rfu – Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie, soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Der „**Apollo Nachhaltig Aktien Global**“ investiert im Angelschwerpunkt weltweit in Aktien, die entsprechend ethischer bzw. nachhaltiger Kriterien ausgewählt werden. Geeignete Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur oekom research AG vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie, soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Der „**SUPERIOR 1 – Ethik Renten**“ investiert in internationale Anleihen unterschiedlicher Anleihenkategorien unter Berücksichtigung ethischer Kriterien. Bei den Ausschlusskriterien hinsichtlich Ethik und Nachhaltigkeit wird die Verwaltungsgesellschaft von einem beim Bankhaus Schelhammer & Schattera eingerichteten Ethikbeirat beraten. Geeignete Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur oekom research AG vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie, soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Das „**Schelhammer Portfolio**“ investiert in Anleihen und in Aktien, wobei maximal bis zu 30 v.H. des Fondsvermögens in Aktien veranlagt werden darf. Die Titelauswahl erfolgt dabei unter Berücksichtigung ethischer Kriterien und kann auch über Fonds dargestellt werden. Bei den Ausschlusskriterien hinsichtlich Ethik und Nachhaltigkeit wird die Verwaltungsgesellschaft von einem beim Bankhaus Schelhammer & Schattera eingerichteten Ethikbeirat beraten. Geeignete Emittenten werden zum Teil durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur oekom research AG vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie, soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Das „**Schelhammer Portfolio – dynamisch**“ investiert in Anleihen und in Aktien, wobei maximal bis zu 50 v.H. des Fondsvermögens in Aktien veranlagt werden darf. Die Titelauswahl erfolgt dabei unter Berücksichtigung ethischer Kriterien und kann auch über Fonds dargestellt werden. Bei den Ausschlusskriterien hinsichtlich Ethik und Nachhaltigkeit wird die Verwaltungsgesellschaft von einem beim Bankhaus Schelhammer & Schattera eingerichteten Ethikbeirat beraten. Geeignete Emittenten werden zum Teil durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur oekom research AG vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie, soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Der „**SUPERIOR 3 – Ethik**“ investiert in internationale Anleihen unterschiedlicher Anleihenkategorien sowie in internationale Aktien bis zu 20% des Fondsvermögens. Die Titelauswahl erfolgt dabei unter Berücksichtigung ethischer Kriterien. Bei den Ausschlusskriterien hinsichtlich Ethik und Nachhaltigkeit wird die Verwaltungsgesellschaft von einem beim Bankhaus Schelhammer & Schattera eingerichteten Ethikbeirat beraten. Geeignete Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur oekom research AG vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie, soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Der „**SUPERIOR 4 – Ethik Aktien**“ investiert im Angelschwerpunkt weltweit in Aktien, die entsprechend ethischer bzw. nachhaltiger Kriterien ausgewählt werden. Bei den Ausschlusskriterien hinsichtlich Ethik und Nachhaltigkeit wird die Verwaltungsgesellschaft von einem beim Bankhaus Schelhammer & Schattera eingerichteten Ethikbeirat beraten. Geeignete Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur oekom research AG vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie,

soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Der „**SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest**“ investiert im Anlageschwerpunkt in Wertpapiere und Geldmarktpapiere mit kurzer Restlaufzeit von maximal drei Jahren, die entsprechend ethischer bzw. nachhaltiger Kriterien ausgewählt werden. Bei den Ausschlusskriterien hinsichtlich Ethik und Nachhaltigkeit wird die Verwaltungsgesellschaft von einem beim Bankhaus Schelhammer & Schattera eingerichteten Ethikbeirat beraten. Geeignete Emittenten werden durch Auswertung der Kriterien von der Ratingagentur oekom research AG vorausgewählt.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie, soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

Der „**SUPERIOR 6 – Global Challenges**“ investiert im Anlageschwerpunkt weltweit in Aktien von Unternehmen, die im Global Challenges Index enthalten sind. Der Global Challenges Index ist ein internationaler Nachhaltigkeitsindex und umfasst 50 Unternehmen, die sich aktiv den folgenden globalen Herausforderungen stellen und substantielle, richtungsweisende Beiträge zur Bewältigung dieser Herausforderungen leisten: die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, die Beendigung der Entwaldung und die Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Unterstützung verantwortungsvoller Governance-Strukturen.

Weiterführende Informationen wie z.B. geografischer Fokus, ISIN Code, Rechtsform, Risikoklasse, umgesetzte SRI Strategie (Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Engagement etc.) oder Sitz der Fondsgesellschaft finden Sie, soweit zutreffend, unter „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KID) oder im Rechenschaftsbericht (beide unter <http://www.securitykag.at/fonds/alle-fonds/>)

1f Was versuchen diese Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Kriterien zu erreichen?

Bitte beschreiben Sie die Ziele, z.B.: Finanzierung eines spezifischen Sektors, Risikoreduzierung, Unterstützung besserer CSR-Strategien, Entwicklung neuer Wertschöpfungsmöglichkeiten.

Die Fonds versuchen jene Unternehmen und Staaten zu unterstützen und zu fördern, welche ESG-Kriterien in den Unternehmenszielen verankert haben. Wir folgen dabei der Überzeugung, dass sich die Anwendung von negativen und positiven Nachhaltigkeitskriterien langfristig auch positiv auf den Anlageerfolg auswirkt.

2. Vorgehensweise zur ESG-Evaluierung von Unternehmen

2a Welche grundlegenden Prinzipien zeichnen die ESG-Research-Methodik aus?

Beschreiben Sie bitte die Prinzipien, Standards oder Normen, auf denen die ESG-Analyse in Bezug auf die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung basiert. Machen Sie bitte, falls zutreffend, kurz Angaben darüber, wie Stakeholder mit einbezogen werden.

Der Ratingansatz der oekom research wurde in Kooperation mit führenden Wissenschaftlern aus dem deutschsprachigen Raum entwickelt und gilt im internationalen Vergleich als einer der umfassendsten. Er ermöglicht die Bewertung von Unternehmen und Ländern sowohl nach differenzierten Positivkriterien (Best-in-Class Ansatz) als auch nach kundenspezifischen Ausschlusskriterien.

Das Corporate Responsibility Rating (CRR) basiert auf dem Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden, der von der Projektgruppe Ethisch-Ökologisches Rating unter der Leitung der Professoren Johannes Hoffmann (Theologe) und Gerhard Scherhorn (Ökonom) entwickelt und 1997 veröffentlicht wurde. Im Rahmen des CRR werden ca. 200 einzelne Kriterien herangezogen, von denen ca. 65% branchenübergreifend und 35% branchenspezifisch sind. Die Datenerhebung erfolgt im Rahmen eines intensiven Dialogs mit den zu bewertenden Unternehmen, schließt aber auch Informationen von unabhängigen Experten, Behörden und Nichtregierungsorganisationen mit ein.

Im Rahmen des Country Ratings werden die Daten bei 50 renommierten internationalen Organisationen wie der OECD (<http://www.oecd.org>), Amnesty International (<http://www.amnesty.org>) oder Transparency International (<http://www.transparency.org>) erhoben. Das Rating umfasst ca. 150 einzelne Kriterien, die in Bezug auf den Vergleich der Länder zueinander, aber auch hinsichtlich der Entwicklung eines Landes im Zeitverlauf ausgewertet werden.

Weitergehende Informationen finden Sie unter

<http://www.oekom-research.com/index.php?content=corporate-rating> und <http://www.oekom-research.com/index.php?content=country-rating>.

2b Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Bitte beschreiben Sie die allgemeinen Informationsquellen, die für das ESG-Research genutzt werden: interne Analyse, externe Analyse, Nachhaltigkeits-Ratingagenturen, sonstige externe Informationsquellen.

Verantwortlich für das ESG-Research für den „**Apollo Nachhaltig Global Bond**“ und den „**Apollo Nachhaltig New World**“ ist die Nachhaltigkeitsresearch-Agentur rfu. → www.rfu.at

Das in Wien, Österreich, ansässige Unternehmen wurde 1997 gegründet und beschäftigt aktuell sieben Mitarbeiter.

Genutzte Quellen für die Analyse und Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen sind

- öffentliche Primärquellen: vom Unternehmen selbst und öffentlich zugänglich publiziert (z.B. Website, Geschäftsberichte, Nachhaltigkeitsberichte).
- individuelle Primärquellen: vom Unternehmen auf Nachfrage gegeben (insb. Antworten auf den Fragebogen sowie Unternehmenskontakte).
- Sekundärquellen: Informationen von Dritten (z.B. Medienberichte, Publikationen von Behörden und NGOs, Gespräche mit externen Experten).

Für staatliche Emittenten kommen insb. Sekundärquellen zur Anwendung wie z.B. Amnesty International, WHO, US State Department, CIA, OECD, IEA, EZB, Council of Europe, Europäische Kommission, diverse UN-Organisationen, Universitäten, nationale Regierungsstellen, NGOs, etc.

Verantwortlich für das ESG-Research für den „**Apollo Euro Corporate Bond Fund**“ und den „**Value Cash Flow Fonds**“ ist Sustainalytics. → <http://www.sustainalytics.com/>

Verantwortlich für das ESG-Research für die Fonds „**Apollo Nachhaltig Aktien Global**“, „**SUPERIOR 1 – Ethik Renten**“, „**Schelhammer Portfolio**“, „**Schelhammer Portfolio – dynamisch**“, „**SUPERIOR 3 – Ethik Renten**“, „**SUPERIOR 4 – Ethik Aktien**“, „**SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest**“ ist oekom research. ☐ www.oekom-research.com. Die oekom research AG ist eine der weltweit führenden Rating-Agenturen im nachhaltigen

Anlagesegment. Seit 1993 gestalten sie den Markt um nachhaltige Investments aktiv mit. Außerdem wurde oekom research als eine der ersten Rating-Agenturen nach dem Standard von Arista zertifiziert. Das „oekom Corporate Rating“ entspricht dem Arista 3.0 Standard.

Genutzte Quellen für die Analyse und Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen sind

- öffentliche Primärquellen: vom Unternehmen selbst und öffentlich zugänglich publiziert (z.B. Website, Geschäftsberichte, Nachhaltigkeitsberichte).
- individuelle Primärquellen: vom Unternehmen auf Nachfrage gegeben (insb. Antworten auf den Fragebogen sowie Unternehmenskontakte).
- Sekundärquellen: Informationen von Dritten (z.B. Medienberichte, Publikationen von Behörden und NGOs, Gespräche mit externen Experten).

2c Welche ESG-Analysekriterien werden angewendet?

Geben Sie die (Haupt-)Kriterien für die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG) an. Falls diese Kriterien in Abhängigkeit von Branche, geographischen Zonen, Unternehmensform usw. variieren, erläutern Sie dies bitte genauer und führen Sie gegebenenfalls ein Beispiel an.

Die Auswahl der Investments nach nachhaltigen Gesichtspunkten erfolgt auf der Grundlage eines mehrstufigen Auswahlprozesses, der einen Best-in-Class Ansatz mit der Anwendung von Ausschlusskriterien kombiniert.

Für die Fonds „**Apollo Euro Corporate Bond Fund**“ und „**Value Cash Flow Fonds**“ wird ein Best-in-Class Ansatz in Kombination mit Ausschlusskriterien und Engagement angewendet. Für diese Fonds stellt sich der Auswahlprozess wie folgt dar:

(1) Für den Value Cash Flow Fonds bestehen zehn Ausschluss- sowie ein Positivkriterium.

Folgende Ausschlusskriterien für die Unternehmensemittenten angewendet:

- Waffen- und Rüstungsproduktion (Massenvernichtungswaffen ohne Toleranz sowie ab 5% Umsatz sonstige Waffen bzw. Rüstungsprodukte).
- Kinderarbeit
- Kernenergie (ab 5% Umsatz)
- Nuclear Power Services (ab 5% Umsatz)
- Pornographie (ab 5% Umsatz)
- Alkohol (ab 5% Umsatz)
- Pelz und Spezialleder (ab 5% Umsatz)
- Gentechnisch modifizierte Organismen (ab 5% Umsatz)
- Tobacco (ab 5% Umsatz)
- Kohle (Mining) (ab 5% Umsatz)
- Ergänzend kommt folgendes Positivkriterium zur Anwendung:
- Unterzeichnung des UN Global Compact durch das jeweilige Unternehmen
- Erreichen eines Durchschnitts-ESG-Scorings von zumindest 45 von 100 Punkten. Außerdem wird ein Minimum-ESG-Score von 40 pro Emittent eingehalten. Dadurch kommt im Portfolio nachhaltig orientierten Unternehmen eine größere Gewichtung zu.

(2) Für den Apollo Euro Corporate Bond Fund gelten folgende Kriterien:

Folgende Ausschlusskriterien für die Unternehmensemittenten angewendet:

- Waffen (ab 5% Umsatz)
- Kinderarbeit
- Kernenergie (Unternehmen, die Kernenergie verwenden) (ab 5% Umsatz)
- Kernenergie (Unternehmen, die Kernenergie erzeugen)
- Nuclear Power Services (ab 5% Umsatz)
- Pornographie (ab 5% Umsatz)

- Alkohol (ab 5% Umsatz)
- Tabak (ab 5% Umsatz)
- Kohle (Mining) (ab 5 % Umsatz)
- Glücksspiel (ab 5% Umsatz)
- Rüstungsindustrie (ab 5% Umsatz)
- Massenvernichtungswaffen
- Ergänzend kommen Positivkriterium zur Anwendung:
- Unterzeichnung des UN Global Compact durch das jeweilige Unternehmen
- Erreichen eines Durchschnitts-ESG-Scorings von zumindest 55 von 100 Punkten. Außerdem wird ein Minimum-ESG-Score von 45 pro Emittent eingehalten. Dadurch kommt im Portfolio nachhaltig orientierten Unternehmen eine größere Gewichtung zu.

Zur Erstellung des ESG-Scores werden, abhängig von der jeweiligen Branche, 65 bis 90 Indikatoren herangezogen. Diese umfassen ein breites Spektrum von Kern- und branchenspezifische Indikatoren aus folgenden Bereichen: Nachhaltigkeitspolitik, Managementsysteme und leistungsbezogene Ergebnisse. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 0-100.

Die ESG-Plattform Sustainalytics beurteilt Widersprüche bei verschiedenen Themenbereichen. Analysten untersuchen jeden negativen Vorfall aus Sicht der Medien und der wichtigsten Ansprechpartner innerhalb der Branche. Um die Gewichtung jedes Vorfalls umfassend bewerten zu können, greifen Analysten auf die folgenden Faktoren zurück:

1. Auswirkungen des Vorfalls
2. Häufigkeit des Vorfalls
3. Einflussbereich
4. Wahrscheinlichkeit eines Wiederauftretens
5. Stellungnahme und Reaktion der Unternehmen
6. Managementsysteme und Implementierung

Dadurch kann eine Kategorisierung von 1 bis 5 vorgenommen werden, wobei 1 für nur kleine Zwischenfälle steht und 5 auf Unternehmen zutrifft, die zu den „schlimmsten“ der Branche gehören. Unternehmen, die 5 eingestuft werden, beteiligen sich aktiv oder passiv an der Verletzung von grundlegenden Menschenrechten, fördern die schwersten Formen von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit, schwere Formen von Korruption oder Betrug oder sind in schwerwiegende Verbrechen gegen die Umwelt involviert. Firmen mit solchen Vorfällen sind Ausschlusskandidaten.

Neben diesen Unternehmen, die für nachhaltige Investments ungeeignet sind, können Unternehmen mit niedrigerer Bewertung (3 oder 4) mit Beobachtungsstatus versehen werden. Diese Unternehmen sind immer noch konform, werden aber angehalten gewisse Missstände zu beheben.

Für den Fonds „**Apollo Nachhaltig Global Bond**“ wird ein Best-in-Class Ansatz in Kombination mit Ausschlusskriterien und Engagement angewendet. Für diesen Fonds stellt sich der Auswahlprozess wie folgt dar:

Da der Fonds sowohl in Unternehmens- als auch in Staatsanleihen investiert, kommen sowohl das Analyse- und Bewertungsverfahren der rfu für Unternehmen als auch jenes für Staaten zur Anwendung, bestehend jeweils aus Ausschlusskriterien sowie Positivkriterien.

(a) für Unternehmen

Ausschlusskriterien

Ausschlusskriterien beinhalten Aktivitäten, Technologien und Praktiken, die mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit unvereinbar sind. Standardmäßig werden sechs Gruppen von Ausschlusskriterien angewendet:

- Rüstung
 - ABC Waffen, Waffensysteme oder Kernkomponenten (0% für Erzeugung oder Vertrieb)
 - konventionelle militärische Waffen, Waffensysteme oder Kernkomponenten (1% für Erzeugung oder Vertrieb)
 - spezifisch militärisches Material oder spezifisch militärische Dienstleistungen (5% für Erzeugung oder Vertrieb)
- Nuklearenergie
 - Elektrizität aus Nuklearkraftwerken (1% für Erzeugung, 5% für Vertrieb)
 - Nuklearkraftwerke und spezifische Kernkomponenten und Dienstleistungen (1% für Erzeugung oder Vertrieb)
 - nukleare Brennstoffe (1% für Erzeugung oder Vertrieb)
- Suchtmittel
 - Tabak, Tabakwaren und spezifische Inhaltsstoffe (5% für Erzeugung, 10% für Vertrieb)
 - Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von über 20 Volumens-Prozent (5% für Erzeugung, 10% für Vertrieb)
- Glücksspiel
 - Betrieb von Glücks- und Wettspielen (5% für Erzeugung, 10% für Vertrieb)
 - Glücks- und wettspielspezifische Anlagen, Kernkomponenten oder Dienstleistungen (5% für Erzeugung oder Vertrieb)
- problematische Gentechnologie
 - Ethisch bzw. sozial problematische Human-Gentechnologie (5% für Erzeugung oder Vertrieb, sofern Umsatz zuordenbar)
 - Ethisch bzw. ökologisch problematische Gentechnologie in Land- und Viehwirtschaft (5% für Erzeugung oder Vertrieb, sofern Umsatz zuordenbar)
- Sonstige Aktivitäten und Praktiken mit stark negativen ethischen, sozialen oder ökologischen Effekten (wie z.B. Menschenrechtsverletzungen). Insb. schwere Verstöße gegen:
 - Menschenrechts- und Arbeitsstandards (z.B. ILO-Normen)
 - Rechtsnormen (z.B. Bilanzmanipulation)
 - und ethische Grundsätze (z.B. Korruption) sowie schwere Schädigungen
 - der Natur (z.B. starke Umweltverschmutzung)
 - der menschlichen Gesundheit und Würde (z.B. Kinderpornographie)

→ Details unter www.rfu.at/modell/ bzw.

http://www.rfu.at/wp-content/uploads/2017/03/rfu_Nachhaltigkeitsmodell_2-2014.pdf, Seite 2

Stakeholder- und Produktkriterien

Die sogenannten Stakeholder- und Produktkriterien (entsprechen den Positivkriterien) basieren auf dem Anspruchsgruppen-Modell, ergänzt um eine Wertschöpfungskettenanalyse der Produkte bzw. Dienstleistungen. Die Kriterien sind in eine Matrix mit 4 Management-Ebenen und 6 Stakeholdergruppen eingeordnet:

Managementebenen

- Grundsätze & Strategien
- Managementsysteme
- Programme, Aktivitäten & Ergebnisse
- Produkte & Dienstleistungen

Stakeholdergruppen

- Mitarbeiter
- Gesellschaft

- Kunden
- Marktpartner
- Investoren
- Umwelt

Jeder Schnittpunkt der Matrix bildet ein Bewertungsfeld, dem Kriterien zugeordnet sind.

Insgesamt enthält das rfu Nachhaltigkeitsmodell rund 100 einzelne Kriterien, welche durch ca. 400 quantitative und qualitative Indikatoren operationalisiert sind.

→ Details unter www.rfu.at/modell/ bzw.

http://www.rfu.at/wp-content/uploads/2017/03/rfu_Nachhaltigkeitsmodell_2-2014.pdf, Seite 3f

(b) für Staaten

Ausschlusskriterien

Niedrige Menschenrechtsstandards

- fehlendes Bekenntnis zu Menschenrechtsstandards in Form von Unterzeichnung bzw. Ratifizierung wesentlicher Konventionen
- Systematische und schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen insbesondere durch Praktizierung von Todesstrafe oder systematischer Folter

Aggressive Militärpolitik

- Entwicklung bzw. Besitz von Nuklearwaffen
- Überhöhtes Militärbudget (als Richtwert gelten >3% des BIP)
- Führen von Angriffskriegen

Sonstige schwerwiegende Verstöße gegen die „normativen Grundsätze“

Positivkriterien: „10 normative Grundsätze“

Konzepte, Regelungen, Institutionen, Praxis und Ergebnisse, Diskurs betreffend ...

(1) Ehrfurcht vor dem Leben

- Analysefelder: Lebensschutz, Lebensende, Bioethik, Tierschutz
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Schwangerschaftsabbruch, Embryonenforschung, Palliativmedizin, Bioethik-Gesetzgebung, u.v.m.

(2) Kulturverträglichkeit und Sinn

- Analysefelder: Ausbildung & Bildung, Forschung, Freizeit, Kultur
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Bildungssystem, Bildungsgrad, F&E Quote, Minderheitenkultur, Kulturausgaben, u.v.m.

(3) Erhaltung der Lebensgrundlagen und Nachhaltigkeit

- Analysefelder: Energie, Verkehr, Infrastruktur, Umwelt, Landwirtschaft & Wald
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Energieintensität, Klimapolitik, Verkehrssicherheit, Zugang zu moderner Kommunikation, Environmental Performance Index, Biolandbau, u.v.m.

(4) Sozialverträglichkeit

- Analysefelder: physische und psychische Gesundheit, Altersversorgung, Frauen/Familien/Kinder, soziale Fürsorge, Wohnen
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Lebenserwartung, Selbstmordrate, Pensionssystem, Kinderfreundlichkeit, Frauen im Beruf, soziale Gerechtigkeit, Wohnsituation, u.v.m.

(5) Gesamtwohl

- Analysefelder: Wohlstand, Wirtschaft, Arbeit, Konsum, Wirtschaftspolitik, internationale Beziehungen, Entwicklungszusammenarbeit
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. BIP pro Kopf, Wohlstandsverteilung, Arbeitslosigkeit, Konsumentenschutz, Staatsschuldenquote, EZA-Ausgaben, u.v.m.

(6) Menschenwürde

- Analysefelder: Menschenrechte, Freiheit, Gleichheit, Zuwanderung & Asyl
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Human Rights Index, Freedom House Index, Gleichheitsgrundsätze, Zuwanderungsregelungen, u.v.m.

(7) Partizipation

- Analysefelder: Demokratie, Föderalismus, Zivilgesellschaft
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Democracy Ranking, Political Stability Indexes, Civil Society Index, u.v.m.

(8) Schutz und Sicherheit

- Analysefelder: innere und äußere Sicherheit
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. strafbare Handlungen, Crime Index, Inhaftierte, gefühlte Sicherheit, Peacekeeping Index, Rüstungsausgaben, Export von Kriegsmaterial, u.v.m.

(9) Integrität

- Analysefelder: Rechtsstaatlichkeit, Korruption
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Rechtssystem, Governance Indikatoren, Corruption Perceptions Index, u.v.m.

(10) Transparenz

- Analysefelder: Information, Medien
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Datenschutz, Press Freedom Index, Medienvielfalt, u.v.m.

Insgesamt werden auf der untersten Ebene des Modells (jener der Indikatoren) rund 35 quantitative Aggregate, rund 30 quantitative Einzelindikatoren, 30 gemischte Indikatoren sowie rund 35 qualitative Indikatoren verwendet.

Für den Fonds „Apollo Nachhaltig New World“ wird ein Best-in-Class Ansatz in Kombination mit Ausschlusskriterien angewendet. Für diesen Fonds stellt sich der Auswahlprozess wie folgt dar:

Ausschlusskriterien

Ausschlusskriterien beinhalten Aktivitäten, Technologien und Praktiken, die mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit unvereinbar sind. Standardmäßig werden zehn Gruppen von Ausschlusskriterien angewendet:

- Todesstrafe
 1. Todesstrafe im Strafrecht verankert und praktiziert, liegt die letzte Hinrichtung mehr als eine Dekade zurück, gilt sie als de facto abgeschafft.
- Militärausgaben
 1. Offensive Militärpolitik: Militärausgaben >4% des BIP (gewichtetes Mittel von 3 Jahren).
- Massenvernichtungswaffen
 1. Offen deklarerter/vermuteter Besitz von atomaren, biologischen und chemischen Waffen.
- Konflikte/Kriege
 1. Konflikte/Kriegsführung, in denen der Staat als Aggressor auftritt; Offensichtliche Selbstverteidigung in Konflikten wird als legitim angesehen.
- Artenvielfalt (Biodiversität)
 1. UN Konvention nicht unterzeichnet bzw. ratifiziert.
- Klimapolitik
 1. Nicht Unterzeichnung und Ratifizierung der jeweils relevanten Klimaschutzabkommen (Kyoto, Paris) bzw. expansive Überschreitung der vorgegebenen Ziele.
- Atomstrom
 1. Sehr hoher Atomstromanteil oder massiver Ausbau.
- Menschenrechte
 1. Massive Menschenrechts-verletzungen
 2. Nicht-Unterzeichnung wesentlicher UN-Menschenrechtscharta-Artikel.
- Korruption
 1. CPI < 30
- Demokratie
 1. Nicht demokratische Regierungsformen: Demokratische Mitbestimmungsinstrumente sind stark eingeschränkt.

Sonstige schwerwiegende Verstöße gegen die „normativen Grundsätze“

Positivkriterien: „10 normative Grundsätze“

Konzepte, Regelungen, Institutionen, Praxis und Ergebnisse, Diskurs betreffend ...

(1) Ehrfurcht vor dem Leben

- Analysefelder: Lebensschutz, Lebensende, Bioethik, Tierschutz
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Schwangerschaftsabbruch, Embryonenforschung, Palliativmedizin, Bioethik-Gesetzgebung, u.v.m.

(2) Kulturverträglichkeit und Sinn

- Analysefelder: Ausbildung & Bildung, Forschung, Freizeit, Kultur
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Bildungssystem, Bildungsgrad, F&E Quote, Minderheitenkultur, Kulturausgaben, u.v.m.

(3) Erhaltung der Lebensgrundlagen und Nachhaltigkeit

- Analysefelder: Energie, Verkehr, Infrastruktur, Umwelt, Landwirtschaft & Wald
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Energieintensität, Klimapolitik, Verkehrssicherheit, Zugang zu moderner Kommunikation, Environmental Performance Index, Biolandbau, u.v.m.

(4) Sozialverträglichkeit

- Analysefelder: physische und psychische Gesundheit, Altersversorgung, Frauen/Familien/Kinder, soziale Fürsorge, Wohnen
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Lebenserwartung, Selbstmordrate, Pensionssystem, Kinderfreundlichkeit, Frauen im Beruf, soziale Gerechtigkeit, Wohnsituation, u.v.m.

(5) Gesamtwohl

- Analysefelder: Wohlstand, Wirtschaft, Arbeit, Konsum, Wirtschaftspolitik, internationale Beziehungen, Entwicklungszusammenarbeit
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. BIP pro Kopf, Wohlstandsverteilung, Arbeitslosigkeit, Konsumentenschutz, Staatsschuldenquote, EZA-Ausgaben, u.v.m.

(6) Menschenwürde

- Analysefelder: Menschenrechte, Freiheit, Gleichheit, Zuwanderung & Asyl
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Human Rights Index, Freedom House Index, Gleichheitsgrundsätze, Zuwanderungsregelungen, u.v.m.

(7) Partizipation

- Analysefelder: Demokratie, Föderalismus, Zivilgesellschaft
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Democracy Ranking, Political Stability Indexes, Civil Society Index, u.v.m.

(8) Schutz und Sicherheit

- Analysefelder: innere und äußere Sicherheit
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. strafbare Handlungen, Crime Index, Inhaftierte, gefühlte Sicherheit, Peacekeeping Index, Rüstungsausgaben, Export von Kriegsmaterial, u.v.m.

(9) Integrität

- Analysefelder: Rechtsstaatlichkeit, Korruption
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Rechtssystem, Governance Indikatoren, Corruption Perceptions Index, u.v.m.

(10) Transparenz

- Analysefelder: Information, Medien
- Kriterien bzw. Indikatoren sind u.a. Datenschutz, Press Freedom Index, Medienvielfalt, u.v.m.

Insgesamt werden auf der untersten Ebene des Modells (jener der Indikatoren) rund 35 quantitative Aggregate, rund 30 quantitative Einzelindikatoren, 30 gemischte Indikatoren sowie rund 35 qualitative Indikatoren verwendet.

Für die Fonds „**Apollo Nachhaltig Aktien Global**“ wird ein Best-in-Class Ansatz in Kombination mit Ausschlusskriterien und Engagement angewendet. Für diesen Fonds stellt sich der Auswahlprozess wie folgt dar:

Die Definition strengster Ausschlusskriterien verhindert von vornherein die Veranlagung in Branchen, deren Geschäftsfelder bzw. Aktivitäten im Widerspruch zu Nachhaltigkeit und Ethik stehen. Folgende Ausschlusskriterien wurden festgelegt:

Ausschlusskriterien für Unternehmen sind:

- Abtreibung (Pharmazeutika und Kliniken)
- Alkohol (Produzenten hochprozentiger Getränke/Nahrungsmittel, ab 10% Umsatz)
- Atomenergie (Produzenten, ab 5% Umsatz)
- Embryonenforschung
- Gewaltverherrlichende Videospiele (Produzenten, ab 10% Umsatz)
- Glücksspiel (besonders kontroverse Formen, ab 10% Umsatz)
- Grüne Gentechnik (Produzenten, Verwender und Händler; jeweils ab 5% Umsatz)
- Pornographie (Produzenten, ab 0% Umsatz; Händler, ab 5% Umsatz)
- Rüstung (Produzenten und Händler von geächteten Waffen, ab 0% Umsatz; Produzenten und Händler von Waffen(-systemen) und sonstigen Rüstungsgütern, ab 5% Umsatz)
- Tabak (Produzenten, ab 10% Umsatz)
- Gravierende Arbeitsrechtsverletzungen (ILO Kernkonventionen)
- Gravierende Menschenrechtsverletzungen

Nach dem Best-in-Class Prinzip werden nur Unternehmen ausgewählt, die innerhalb ihrer Branche die geforderten Nachhaltigkeitskriterien am besten erfüllen und den oekom Prime Status erreichen. Die „Primeschwelle“, bzw. das Mindestrating für das Erreichen des Prime Status wird branchenspezifisch festgelegt. Je nach Branche (bzw. den entsprechenden sozialen und Umweltauswirkungen der Unternehmen), muss ein Rating von mindestens C- (für Branchen mit niedrigen Umwelt- und Sozialauswirkungen) bis B- (für Branchen mit hohen Umwelt- und Sozialauswirkungen) erreicht werden. Alle Unternehmen, die ein Rating über der entsprechend definierten Schwelle erreichen, erhalten den Prime Status.

Die Beurteilung der sozialen und ökologischen Performance eines Unternehmens im Rahmen der Corporate Ratings erfolgt anhand von über 100 branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien. In Kooperation mit dem Beirat von oekom research werden die Kriterien laufend an neueste Entwicklungen und Erkenntnisse angepasst.

Die Aktualität der Ratings werden durch regelmäßige Update-Zyklen sichergestellt. Um die Bewertungen transparent zu machen, veröffentlicht oekom research nicht nur Kriterien und Prozesse, sondern auch wesentliche Ratingergebnisse.

In Bezug auf Unternehmen handelt es sich dabei im Wesentlichen um die folgenden Kriterien:

Soziale Faktoren

- Mitarbeiter & Zulieferer, z.B.: Arbeitszeit, Arbeitsplatzsicherheit, Sicherheit und Gesundheit, Gleichberechtigung, Arbeitsstandards bei Zulieferern
- Gesellschaft und Produktverantwortung, z.B.: Menschenrechte, gesellschaftliches Engagement, Parteispenden, Steuern & Subventionen, Produktverantwortung
- Corporate Governance & Wirtschaftsethik, z.B.: Aktionärsrechte, Vorstandsvergütung, Eigentumsverhältnisse, wirtschaftsethische Grundsätze
- Umweltfaktoren
- Umweltmanagement, z.B.: Umweltleitbild, Klimawandelstrategie, Energie- und Wassermanagement
- Produkte & Dienstleistungen, z.B.: Langlebigkeit, Recyclingfähigkeit, Verwendung umweltfreundlicher Materialien, Reduzierung schädlicher Emissionen, ökologische Gestaltung von Dienstleistungen
- Ökoeffizienz, z.B.: Energie-, und Wasserverbrauch, CO₂-Emissionen, Abfälle

Für die Fonds „**SUPERIOR 1 – Ethik Renten**“, „**Schelhammer Portfolio**“, „**Schelhammer Portfolio – dynamisch**“, „**SUPERIOR 3 – Ethik**“, „**SUPERIOR 4 – Ethik Aktien**“ und „**SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest**“ wird ein Best-in-Class Ansatz in Kombination mit Ausschlusskriterien und Engagement angewendet. Für diese Fonds stellt sich der Auswahlprozess für Einzeltitel wie folgt dar:

Die Definition strengster Ausschlusskriterien verhindert von vornherein die Veranlagung in Branchen und Länder, deren Geschäftsfelder bzw. Aktivitäten im Widerspruch zu Nachhaltigkeit und Ethik stehen. Folgende Ausschlusskriterien wurden vom Ethikbeirat aufgestellt (Stand April 2017):

Ausschlusskriterien für Unternehmen sind:

- Abtreibung
- Arbeitsrechtsverletzungen
- Atomenergie
- Drogen
- Embryonenverbrauchende Forschung
- Glücksspiel
- Grüne Gentechnik
- Hochvolumen-Fracking
- Kohle
- Kontroverses Umweltverhalten
- Menschenrechtsverletzungen
- Ölsande
- Pornographie
- Rüstung
- Tabak

Ausschlusskriterien für Länder sind:

- Arbeitsrechtsverletzungen
- Atomenergie
- Euthanasie
- Kinderarbeit
- Klimaschutz
- Menschenrechtsverletzungen
- Presse- und Medienfreiheit
- Rüstungsbudget
- Todesstrafe
- Vereinigungsfreiheit

Nach dem Best-in-Class Prinzip werden nur Unternehmen und Länder ausgewählt, die innerhalb ihrer Kategorie (Branche oder Land) die geforderten Nachhaltigkeitskriterien am besten erfüllen.

In Bezug auf Unternehmen handelt es sich dabei im Wesentlichen um die folgenden Kriterien:

Soziale und kulturelle Faktoren

- Mitarbeiter & Zulieferer,
z.B.: Arbeitszeit, Arbeitsplatzsicherheit, Sicherheit und Gesundheit, Gleichberechtigung, Arbeitsstandards bei Zulieferern
- Gesellschaft und Produktverantwortung,
z.B.: Menschenrechte, gesellschaftliches Engagement, Parteipenden, Steuern & Subventionen, Produktverantwortung
- Corporate Governance & Wirtschaftsethik,
z.B.: Aktionärsrechte, Vorstandsvergütung, Eigentumsverhältnisse, wirtschaftsethische Grundsätze

Umweltfaktoren

- Umweltmanagement,
z.B.: Umweltleitbild, Ökobilanzierung
- Produkte & Dienstleistungen,
z.B.: Langlebigkeit, Recyclingfähigkeit, Verwendung umweltfreundlicher Materialien, Reduzierung schädlicher Emissionen, ökologische Gestaltung von Dienstleistungen
- Ökoeffizienz,
z.B.: Energie-, und Wasserverbrauch, CO₂-Emissionen, Abfälle

In Bezug auf Länder handelt es sich im Wesentlichen um die folgenden Kriterien:

Soziale Faktoren:

- Politisches System und Governance
- Menschenrechte und fundamentale Freiheiten
- Soziale Bedingungen

Umweltfaktoren:

- natürliche Ressourcen
- Klimawechsel und Energie
- Produktion und Konsumation

Für den „SUPERIOR 6 – Global Challenges“ erfolgt davon abweichend die Auswahl der Investments auf der Grundlage des folgenden mehrstufigen Auswahlprozesses:

Im ersten Schritt werden jene Unternehmen ausgewählt, die im Rahmen des Best-in-Class Ansatzes den oekom Prime-Status erreichen und den definierten Ausschlusskriterien genügen. Um den Prime - Status zu erhalten, müssen die Unternehmen im Hinblick auf ihre soziale und umweltbezogene Performance zu den besten Unternehmen der Branche gehören. Gleichzeitig müssen die Unternehmen den von oekom festgelegten branchenspezifischen Standards in den Bereichen Soziales und Umwelt genügen. Es reicht also für die Auswahl nicht aus, „nur“ relativ besser zu sein als die anderen Unternehmen der Branche, die Unternehmen müssen auch nach absoluten Maßstäben „Best-in-Class“ sein.

Darüber hinaus werden alle Unternehmen, die im Corporate Responsibility Rating den Status „Prime“ erreichen, daraufhin analysiert, ob sie gegen die definierten Ausschlusskriterien verstoßen. Dabei geht es sowohl um das Engagement in bestimmten Geschäftsbereichen (Atomenergie, Biozide ab 5% Umsatzanteil, Chlorchemie ab 5% Umsatzanteil, grüne Gentechnik, Rüstung) als auch um Verstöße in den Bereichen Umwelt, Menschen- und Arbeitsrechte sowie Korruption und Bilanzfälschung. Unternehmen, die gegen eines oder mehrere der Ausschlusskriterien verstoßen, werden nicht in den Fonds aufgenommen.

In einem zweiten Schritt werden aus der Gesamtheit der Unternehmen, die sowohl den Prime-Status erreichen als auch den Ausschlusskriterien genügen, diejenigen Unternehmen identifiziert, die substantielle Beiträge zur Bewältigung folgender globaler Herausforderungen leisten:

1. die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels
2. die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser
3. ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern
4. der Erhalt der Artenvielfalt
5. der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung
6. die Bekämpfung der Armut
7. sowie die Etablierung von Governance-Strukturen

2d Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System, ...)?

Sustainalytics bewertet Unternehmen regelmäßig auf ihre ESG-Performance mit Hilfe von Unternehmensberichten, der Presse und NGO-Quellen sowie spezielle Daten von Dritt-Anbieter. Sie wenden einen strengen Qualitätssicherungsprozess an, wo eng mit den betroffenen Unternehmen zusammengearbeitet wird, um Fakten zu überprüfen und auf Plausibilität zu klären.

Details finden Sie unter → <http://www.sustainalytics.com/>

Die rfu – Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung gewichtet Unternehmen wie folgt:

(a) für Unternehmen

Gewichtung

Die Gewichtung der einzelnen Bewertungsfelder (siehe 2c) orientiert sich an der Relevanz für das jeweilige Unternehmen (z.B. aufgrund Branchenzugehörigkeit, regionaler Struktur, Position in der Wertschöpfungskette, etc.). → Details unter www.rfu.at/modell/ bzw.

http://www.rfu.at/wp-content/uploads/2017/03/rfu_Nachhaltigkeitsmodell_2-2014.pdf, Seite 5f

Aggregation und Rating

Die Ausprägungen der Kriterien werden über mehrere Ebenen zu einem Gesamtrating auf einer Skala von C- bis A+ aggregiert bzw. – im Fall eingeschränkter Datenlage – zu einem indikativen Rating von a bis c.

→ Details unter www.rfu.at/modell/ bzw.

http://www.rfu.at/wp-content/uploads/2017/03/rfu_Nachhaltigkeitsmodell_2-2014.pdf, Seite 6f

Prozesse:

- Schritt 1: Zuerst werden die relevanten Informationen zum Unternehmen und seinem Umfeld gesammelt und in die Struktur des Data Pool eingefügt. Quellen: siehe 2b.
- Schritt 2: Analyse und Bewertung erfolgen im Rating Tool. Ausgangspunkt ist die Branchenzuordnung der einzelnen Geschäftsfelder und die Definition der sonstigen Gewichtungparameter. Kern dieses Arbeitsschrittes ist die Bewertung aller relevanten Kriterien einschließlich der Strukturanalyse des Beschaffungsportfolios.

- Schritt 3: Das vorläufige Rating aus Schritt 2 wird folgend auf Konsistenz überprüft (im Peer Group Vergleich sowie durch einen Co-Analysten), ggf. adaptiert und ergibt das endgültige Rating.

→ Details unter www.rfu.at/modell/ bzw.

http://www.rfu.at/wp-content/uploads/2017/03/rfu_Nachhaltigkeitsmodell_2-2014.pdf, Seite 9

(b) für Staaten

Gewichtungen

Die Ausprägungen der 10 normativen Grundsätze werden gleichgewichtet. Auf Ebene der Analysefelder, Kriterien und Indikatoren erfolgt die Gewichtung der Bewertungen abhängig von der Relevanz.

Aggregation und Rating

Endergebnis des Analyse- und Bewertungsprozesses ist ein Rating des Emittenten auf einer neunstufigen Skala von A+, über A und A- ... bis C und C-.

Im Rahmen des oekom Corporate Ratings werden ca. 200 einzelne Kriterien herangezogen, von denen ca. 65% branchenübergreifend und 35% branchenspezifisch sind. Die Datenerhebung erfolgt im Rahmen eines intensiven Dialogs mit den zu bewertenden Unternehmen, schließt aber auch Informationen von unabhängigen Experten, Behörden und Nichtregierungsorganisationen mit ein.

Im Rahmen des oekom Country Ratings werden die Daten bei 50 renommierten internationalen Organisationen wie der OECD (<http://www.oecd.org>), Amnesty International (<http://www.amnesty.org>) oder Transparency International (<http://www.transparency.org>) erhoben. Das Rating umfasst ca. 150 einzelne Kriterien, die in Bezug auf den Vergleich der Länder zueinander, aber auch hinsichtlich der Entwicklung eines Landes im Zeitverlauf ausgewertet werden.

Weitergehende Informationen und Beispiele finden Sie unter

<http://www.oekom-research.com/index.php?content=corporate-rating> und

<http://www.oekom-research.com/index.php?content=country-rating>.

Für den „**SUPERIOR 6 – Global Challenges**“ wurden darüber hinaus im Rahmen einer umfassenden Analyse von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zielsystemen sieben globale Handlungsfelder identifiziert. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Millennium Development Goals der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union, der „Global Environmental Outlook“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Der Fonds fokussiert auf sieben der als besonders relevant angesehenen Herausforderungen. Darüber hinaus stellen strenge Ausschlusskriterien sicher, dass die Prinzipien des Global Compact eingehalten werden.

Weitere Details zum Auswahlprozess finden Sie unter

<http://www.gcindex.com/de/index/methode/auswahlprozess.php>.

2e Wie häufig wird die ESG-Evaluierung überarbeitet?

Erklären Sie kurz den Prozess, mit dem Sie die Evaluierungsmethodik auf dem neuesten Stand halten und wer daran mitwirkt. Erklären Sie, falls zutreffend, ob die Methodik sich in den letzten zwölf Monaten geändert hat und die wichtigsten Änderungen.

Modifikationen der obigen Modelle erfolgen laufend. Insbesondere werden von den Analysten sich in der Anwendungspraxis ergebende Defizite und Bedarfe laufend dokumentiert und führen in unregelmäßigen Abständen zu Ergänzungen des Modells.

3. Der Fondsmanagement-Prozess

3a Wie werden ESG-Kriterien bei der Festlegung/Definition des Anlageuniversums berücksichtigt?

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die Kriterien und den daraus resultierenden Selektionsgrad.

Die ESG-Kriterien bilden die Grundlage für die Festlegung des Anlageuniversums. Jeder Emittent muss diese Kriterien erfüllen.

3b Wie berücksichtigen Sie ESG-Kriterien beim Aufbau des Portfolios?

Beschreiben Sie bitte, wie Sie ESG-Kriterien mit der Finanzanalyse oder dem Portfolio-Management verbinden. Beschreiben Sie insbesondere, wie die Ergebnisse der Analyse der einzelnen Dimensionen (E, S und G) in den Investment/Desinvestment-Prozess eingebracht werden. Machen Sie Angaben zu den Desinvestments, die im vergangenen Jahr aufgrund von ESG-Kriterien vorgenommen wurden. Erklären Sie gegebenenfalls außerdem, wie mögliche ESG-Bewertungen definiert werden und wie Sie mit Unternehmen umgehen, die nicht Gegenstand einer ESG-Analyse sind.

Die Research-Ergebnisse bilden die Grundlage für die Auswahl und Zulassung von Unternehmen in das Investmentuniversum, aus dem das Fondsmanagement die Investments auswählt.

Für den „**Apollo Euro Corporate Bond Fund**“ und dem „**Value Cash Flow Fonds**“ werden ausschließlich Unternehmen ausgewählt, die im von sustainalytics zur Verfügung gestellten Universum vorhanden sind.

Die Anlageentscheidungen obliegen dem Fondsmanager und sind gänzlich getrennt von Sustainalytics als externem Lieferanten des Nachhaltigkeitsresearch. (1) Der Fondsmanager wendet seine wirtschaftlichen Kriterien (Finanzanalyse, Market Timing) und (2) kauft die ausgewählten Titel ins Fondsportfolio.

Das gesamte Universum setzt sich aus ca. 3.000 Unternehmen zusammen, die sich wiederum in die zwei grobe Kategorien „Investment Grade“ (ca. 1.000) und „High Yield“ (ca. 2.000) unterteilen. Dieses Universum wird monatlich durch Sustainalytics aktualisiert, sodass nur jene Unternehmen das investierbare Universum darstellen, die die Ausschlusskriterien erfüllen.

Dadurch reduziert sich das investierbare Universum von Anfangs ca. 3.000 Unternehmen auf ca. 1.000 Unternehmen.

Für den „**Apollo Nachhaltig Global Bond**“ werden ausschließlich Anleihen ausgewählt, die im zur Verfügung gestellten Universum der rfu – Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung vorhanden sind.

Die Anlageentscheidungen obliegen dem Fondsmanager und sind gänzlich getrennt von der rfu als externem Lieferanten des Nachhaltigkeitsresearch: (1) Die rfu liefert der Security Kapitalanlage AG quartalsweise (jeweils

in den Monaten Jänner, April, Juli und Oktober) das nachhaltige Anlageuniversum, bestehend aus Emittenten mit Status „qualified“. (2) Der Fondsmanager wendet folgend seine wirtschaftlichen Kriterien (Finanzanalyse, Market Timing) an und (3) kauft die ausgewählten Titel ins Fondsportfolio. In den letzten 12 Monaten wurde kein Titel aufgrund von ESG-Kriterien desinvestiert.

- Anzahl der Titel im Research Universum:
 - ~ 140 Staaten, 52 Supras/Agencies/Staatsnahe Titel sowie >100 Financials mit Fokus Europa
- Anzahl der Titel, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen:
 - ~ 60 Staaten, sowie <10 Supras/Agencies/Staatsnahe Titel und <10 Financials
- Anzahl der Titel, die unzureichend beim Best in Class Ansatz abschneiden:
 - ~ 50 Staaten, sowie ~50% der Supras/Agencies/Staatsnahen Titel und 70-80% der Financials
- Anzahl der Titel im nachhaltigen Anlageuniversum:
 - ~ 100 Titel

(Stand: 08.05.2018)

Für den „**Apollo Nachhaltig New World**“ werden ausschließlich Anleihen ausgewählt, die im zur Verfügung gestellten Universum der rfu – Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung vorhanden sind.

Die ESG-Kriterien bilden die Grundlage für die Festlegung des Anlageuniversums. Jeder Emittent muss diese Kriterien erfüllen. (Siehe Punkt 2c)

- Anzahl der Titel im Research Universum:
~ 3300 Emittenten
- Anzahl der Titel, die gegen die Nachhaltigkeitskriterien verstoßen:
~ 3130 Titel
- Anzahl der Titel im nachhaltigen Anlageuniversum:
~ 170 Titel

(Stand: 06.05.2018)

Für den „**Apollo Nachhaltig Aktien Global**“ werden ausschließlich Unternehmen ausgewählt, die im Corporate Responsibility Rating der oekom research AG den Status „Best-in-Class“ erreichen.

In der Portfoliogestionierung greifen wir auf das uns zur Verfügung gestellte Universum zurück und verfolgen dort einen Gleichgewichtsansatz. Es wird in alle Titel, die oekom research uns zur Verfügung stellt, investiert. Unser Ziel ist es, ein Portfolio aufzubauen, welches einen hohen Diversifikationsgrad aufweist und trachten danach, zumindest 250 Einzeltitel zu gewichten. In diesem Prozessstatus werden bei der Allocation ESG-Kriterien nicht berücksichtigt.

Der Titelselektionsprozess im Detail:

- > 50.000 internationale börsennotierte Aktiengesellschaften (Liquiditätsanforderungen)
- ~ 9.500 Titel mit Marktkapitalisierung >750 Mio. Eur
- ~ 5.600 Aktien aus OECD Mitgliedsstaaten (OECD Filter)
- ~ 300 Titel erfüllen die Ethik- und Nachhaltigkeitskriterien (oekom research Filter)

(Stand: 12.04.2017)

Für die Fonds „**SUPERIOR 1 – Ethik Renten**“, „**SUPERIOR 3 – Ethik**“, „**SUPERIOR 4 – Ethik Aktien**“ und „**SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest**“ werden ausschließlich Unternehmen ausgewählt, die im Corporate Responsibility Rating der oekom research AG den Status „Best-in-Class“ erreichen. Um diesen Status zu

erhalten, müssen die Unternehmen im Hinblick auf ihre soziale und umweltbezogene Performance zu den besten Unternehmen der Branche gehören.

Alle Unternehmen und Staaten, die im Corporate Responsibility Rating bzw. im Länderrating den Status „Best-in-Class“ erreichen, werden zusätzlich im Hinblick auf alle für den Fonds definierten Ausschlusskriterien überprüft. Dabei geht es sowohl um das Engagement in bestimmten Geschäftsbereichen (Abtreibung, Atomenergie, Pornographie, Rüstung, ...) als auch um Verstöße in den Bereichen Umwelt, Menschen- und Arbeitsrechte. Unternehmen und Länder, die gegen eines oder mehrere der Ausschlusskriterien verstoßen, werden nicht in den Fonds aufgenommen.

Unternehmen, die nicht mehr die Investmentkriterien erfüllen, werden spätestens innerhalb von 3 Monaten verkauft.

Folgende Unternehmen wurden bspw. im vergangenen Jahr aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien verkauft:

Ford Motor Co, BNP Paribas SA, Nestle SA, Volkswagen AG

Das gesamte oekom Universum setzt sich aus ca. 3.800 Unternehmen zusammen, die sich wiederum in die drei Kategorien „Large Caps“ (Abdeckung bedeutender nationaler und internationaler Aktienindizes), „Potentials“ (Unternehmen aus Branchen mit hohem Nachhaltigkeitsbezug) und „Anleihen-Emittenten“ (nicht-börsennotierte Anleihen-Emittenten) unterteilen. Dieses Universum wird monatlich durch oekom research aktualisiert, sodass nur jene Unternehmen das investierbare Universum darstellen, die die Ausschlusskriterien erfüllen.

Dadurch reduziert sich das investierbare Universum von Anfangs ca. 3.800 Unternehmen auf ca. 650 Unternehmen.

(Stand: 31.03.2017)

Für die Fonds **„Schelhammer Portfolio“** und **„Schelhammer Portfolio – dynamisch“** werden hauptsächlich Unternehmen ausgewählt, die im Corporate Responsibility Rating der oekom research AG den Status „Best-in-Class“ erreichen. Um diesen Status zu erhalten, müssen die Unternehmen im Hinblick auf ihre soziale und umweltbezogene Performance zu den besten Unternehmen der Branche gehören. Mindestens 51% des Fonds müssen den Kriterien entsprechen.

Alle Unternehmen und Staaten, die im Corporate Responsibility Rating bzw. im Länderrating den Status „Best-in-Class“ erreichen, werden zusätzlich im Hinblick auf alle für den Fonds definierten Ausschlusskriterien überprüft. Dabei geht es sowohl um das Engagement in bestimmten Geschäftsbereichen (Abtreibung, Atomenergie, Pornographie, Rüstung, ...) als auch um Verstöße in den Bereichen Umwelt, Menschen- und Arbeitsrechte. Unternehmen und Länder, die gegen eines oder mehrere der Ausschlusskriterien verstoßen, werden im Fonds in Summe nicht höher als 49% gewichtet.

Unternehmen, die nicht mehr die Investmentkriterien erfüllen und in Summe 49% an Gewicht übersteigen, werden spätestens innerhalb von 3 Monaten verkauft.

Folgende Unternehmen wurden bspw. im vergangenen Jahr aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien verkauft:

Ford Motor Co, BNP Paribas SA, Nestle SA, Volkswagen AG

Das gesamte oekom Universum setzt sich aus ca. 3.800 Unternehmen zusammen, die sich wiederum in die drei Kategorien „Large Caps“ (Abdeckung bedeutender nationaler und internationaler Aktienindizes), „Potentials“ (Unternehmen aus Branchen mit hohem Nachhaltigkeitsbezug) und „Anleihen-Emittenten“ (nicht-börsennotierte Anleihen-Emittenten) unterteilen. Dieses Universum wird monatlich durch oekom research aktualisiert, sodass nur jene Unternehmen das investierbare Universum darstellen, die die Ausschlusskriterien erfüllen.

Dadurch reduziert sich das investierbare Universum von Anfangs ca. 3.800 Unternehmen auf ca. 650 Unternehmen.

(Stand: 31.03.2017)

Für den „SUPERIOR 6 – Global Challenges“ werden ausschließlich Unternehmen ausgewählt, die im Index „Global Challenges“ enthalten sind.

Ausgeschlossen sind Unternehmen, die im Rahmen ihres Kerngeschäftes einen aktiven und substanziellen Beitrag zum Umgang mit den globalen Herausforderungen leisten und eine Mindestkapitalisierung von 100 Mio. Euro haben.

Unternehmen, die nicht mehr im Index enthalten sind, werden spätestens innerhalb von 3 Monaten verkauft.

Folgende Unternehmen wurden bspw. im vergangenen Jahr aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien verkauft:

Interface Inc, J. Sainsbury plc

3c Verfolgen die Fonds einen spezifischen ESG-Engagement-Ansatz?

Was verstehen Sie unter Engagement? Wie wählen Sie die Unternehmen/Bereiche für Ihre Engagement Aktivitäten aus und welche Auswirkungen haben diese auf das Portfolio-Management des/der Fonds? Wer unternimmt das Engagement im Interesse des Fonds (interner und/oder externer Anbieter)?

Beim Engagement wird der konstruktive Dialog mit den Unternehmen gesucht. Dabei werden Missstände und Verbesserungspotenziale aufgezeigt und konkrete Lösungsvorschläge diskutiert. Details dazu entnehmen Sie bitte dem Punkt 1b.

3d Verfügen die Fonds über spezielle Grundsätze zur Stimmrechtsausübung mit Berücksichtigung von ESG-Kriterien?

Siehe Punkte 1b.

3e Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

3f Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Der Verkaufsprospekt sieht zwar vor, dass, neben dem Einsatzgebiet der Absicherung, bei den Fonds „**Apollo Nachhaltig Aktien Global**“, „**Apollo Nachhaltig New World**“ und „**Apollo Nachhaltig Global Bond**“ bis zu 5%, bei den Fonds „**Schelhammer Portfolio**“ bis zu 25% und bei allen übrigen Fonds bis zu 49% des Fondsvermögens auch in Derivate mit dem Ziel der Ertragssteigerung investiert werden kann. Dies ist jedoch in der Praxis nicht vorgesehen, bzw. wird wenn dann nur im Rahmen der reinen Absicherung gegen Währungsrisiken durchgeführt (DTG).

Wenn ja, machen Sie bitte Angaben zu deren

(i) Eigenschaften

(ii) Zielen

(iii) möglichen Grenzen in Bezug auf das Risiko

(iv) falls zutreffend, deren Auswirkung auf die Nachhaltigkeits-Qualität des Fonds.

(i)+(ii) Eigenschaften und Ziele

Zum Einsatz können neben Derivaten (Futures, Optionen - nie) auch Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Währungsrisikos kommen (regelmäßig)

(iii) mögliche Grenzen in Bezug auf das Risiko

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 49% des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

(iv) Auswirkung auf Nachhaltigkeits-Qualität der Fonds

Die Nachhaltigkeitskriterien werden in Bezug auf derivative Instrumente differenziert angewendet. Sobald sich der Basiswert eines derivativen Instruments auf einen Emittenten von Wertpapieren bezieht, kommen die Nachhaltigkeitskriterien in Bezug auf das Underlying (Basiswert) zur Anwendung. Handelt es sich bei dem Basiswert um eine zusammengesetzte Referenzgröße wie beispielsweise Indices auf Märkte, Marktsegmente oder Währungen oder synthetische Anleihen sind diese derivativen Instrumente von der Anwendung der Nachhaltigkeitskriterien ausgenommen.

3g Wurde ein Teil der Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen?

Die Fonds dürfen gemäß § 67 (4) InvFG maximal 10% des Fondsvermögens in nicht geregelte Märkte investieren, das restliche Fondsvermögen muss in geregelte Märkte im Sinne des § 67 (2) InvFG investiert werden; des Weiteren besteht eine Ausnahme für Neuemissionen im Sinne des § 67 (3) InvFG.

4. Kontrollen und ESG-Berichterstattung

4a Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 3 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?

Wer führt die Kontrollen mit welcher Häufigkeit durch? In welchem Zeitraum sind Anpassungen vorzunehmen, sollte ein Verstoß entdeckt werden?

„Apollo Euro Corporate Bond Fund“, „Value Cash Flow Fonds“:

Das Fondsmanagement führt eine ex-ante Kontrolle durch und überprüft, ob die entsprechenden Anleihen neben den ökonomischen Anforderungen auch dem Nachhaltigkeitsaspekt Rechnung tragen. Zudem wird von sustainalytics eine ex-post Überprüfung durchgeführt. Im Falle eines Verstoßes werden schnellstmöglich bereinigt und im Fondsmanagement-Meeting gesondert behandelt und analysiert. Bei Verlust des Investierbarkeits-Status eines im Fonds enthaltenen Emittenten wird dieser bei nächster anlagetechnisch passender Gelegenheit verkauft. Der entsprechende Emittent kommt auf eine "restricted-list" und dessen Emissionen dürfen bis auf Widerruf nicht mehr dem Portfolio beigemischt werden.

„Apollo Nachhaltig Global Bond“, „Apollo Nachhaltig New World“, „Apollo Nachhaltig Aktien Global“:

Die ESG-Kriterien werden intern im Rahmen eines Fondsmanagementmeeting thematisiert und eine Sicherstellung gewährleistet.

Bei Verlust des qualified-Status eines im Fonds enthaltenen Emittenten wird dieser bei nächster anlagetechnisch passender Gelegenheit verkauft, spätestens jedoch binnen drei Monaten ab Erhalt der Information.

Darüber hinaus findet im Rahmen des Österreichischen Umweltzeichens eine jährliche externe Kontrolle der Übereinstimmung des Wertpapierbestandes mit den ESG-Kriterien bzw. dem zulässigen Anlageuniversum statt.

Es erfolgt unternehmensextern eine Prüfung der Übereinstimmung des Wertpapierbestandes des Fonds mit dem Investmentuniversum im Zuge der jährlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts durch den Wirtschaftsprüfer erfolgen.

„SUPERIOR 1 – Ethik Renten“, „Schelhammer Portfolio“, „Schelhammer Portfolio – dynamisch“, „SUPERIOR 3 – Ethik“, „SUPERIOR 4 – Ethik Aktien“, „SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest“, „SUPERIOR 6 – Global Challenges“:

Unternehmensintern erfolgt ein monatlicher Abgleich des von der oekom research zur Verfügung gestellten Investmentuniversums mit dem tatsächlichen Wertpapierbestand des Fonds durch den Fondsmanager.

Es erfolgt unternehmensextern eine Prüfung der Übereinstimmung des Wertpapierbestandes des Fonds mit dem Investmentuniversum im Zuge der jährlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts durch den Wirtschaftsprüfer erfolgen.

4b Bitte listen Sie alle öffentlichen Medien und Dokumente zur Information der Investoren über den Nachhaltigkeitsansatz des Fonds auf und geben Sie die entsprechenden Internetadressen (Links) an.

Wertpapierprospekt

Apollo Euro Corporate Bond Fund:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_Apollo_Euro_Corporate_Bond_Fund.pdf

Value Cash Flow Fonds:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_Value_Cash_Flow_Fonds.pdf

Apollo Nachhaltig Global Bond:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_Apollo_Nachhaltig_Global_Bond.pdf

Apollo Nachhaltig New World:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_Apollo_Nachhaltig_New_World.pdf

Apollo Nachhaltig Aktien Global:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_Apollo_Nachhaltig_Aktien_Global.pdf

SUPERIOR 1 – Ethik Renten:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_SUPERIOR_1_-_Ethik_Renten.pdf

Schelhammer Portfolio:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_Schelhammer_Portfolio.pdf

Schelhammer Portfolio dynamisch:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_Schelhammer_Portfolio_-_dynamisch.pdf

SUPERIOR 3 – Ethik:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_SUPERIOR_3_-_Ethik.pdf

SUPERIOR 4 – Ethik Aktien:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_SUPERIOR_4_-_Ethik_Aktien.pdf

SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_SUPERIOR_5_-_Ethik_Kurzinvest.pdf

SUPERIOR 6 – Global Challenges:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/VST/VST_SUPERIOR_6_-_Global_Challenges.pdf

Jahres- und Halbjahresbericht

Apollo Euro Corporate Bond Fund:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/RB/2016/RB_Apollo_Euro_Corporate_Bond_Fund.pdf

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_Apollo_Euro_Corporate_Bond_Fund.pdf

Value Cash Flow Fonds:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/RB/2016/RB_Value_Cash_Flow_Fonds.pdf

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_Value_Cash_Flow_Fonds.pdf

Apollo Nachhaltig Global Bond:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/RB/2016/RB_Apollo_Nachhaltig_Global_Bond.pdf

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_Apollo_Nachhaltig_Global_Bond.pdf

Apollo Nachhaltig New World:

n.a.

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_Apollo_Nachhaltig_New_World.pdf

Apollo Nachhaltig Aktien Global:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/RB/2016/RB_Apollo_Nachhaltig_Aktien_Global.pdf

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_Apollo_Nachhaltig_Aktien_Global.pdf

SUPERIOR 1 – Ethik Renten:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/RB/2016/RB_SUPERIOR_1_2016.pdf

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_SUPERIOR_1_-_Ethik_Renten.pdf

Schelhammer Portfolio:

n.a.

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_Schelhammer_Portfolio.pdf

Schelhammer Portfolio dynamisch:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/RB/2016/RB_SUPERIOR_2_2016.pdf

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_Schelhammer_Portfolio_-_dynamisch.pdf

SUPERIOR 3 – Ethik:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/RB/2016/RB_SUPERIOR_3_2016.pdf

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_SUPERIOR_3_-_Ethik.pdf

SUPERIOR 4 – Ethik Aktien:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/RB/2016/RB_SUPERIOR_4_2016.pdf

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_SUPERIOR_4_-_Ethik_Aktien.pdf

SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/RB/2016/RB_SUPERIOR_5_2016.pdf

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_SUPERIOR_5_-_Ethik_Kurzinvest.pdf

SUPERIOR 6 – Global Challenges:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/RB/2016/RB_SUPERIOR_6_2016.pdf

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/HB/HB_SUPERIOR_6_-_Global_Challenges.pdf

KID (Key Investor Information Document) – Produktinformationsblatt

Apollo Euro Corporate Bond Fund:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_Apollo_Euro_Corporate_Bond_Fund.pdf

Value Cash Flow Fonds:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_Value_Cash_Flow_Fonds_EUR.pdf

Apollo Nachhaltig Global Bond:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_Apollo_Nachhaltig_Global_Bond.pdf

Apollo Nachhaltig New World:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_Apollo_Nachhaltig_New_World.pdf

Apollo Nachhaltig Aktien Global:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_Apollo_Nachhaltig_Aktien_Global.pdf

SUPERIOR 1 – Ethik Renten:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_SUPERIOR_1_-_Ethik_Renten.pdf

Schelhammer Portfolio:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_Schelhammer_Portfolio.pdf

Schelhammer Portfolio - dynamisch:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_SchelhammerPortfolio-dynamisch.pdf

SUPERIOR 3 – Ethik:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_SUPERIOR_3_-_Ethik.pdf

SUPERIOR 4 – Ethik Aktien:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_SUPERIOR4_-_EthikAktien.pdf

SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_SUPERIOR5_-_EthikKurzinvest.pdf

SUPERIOR 6 – Global Challenges:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/KID/KID_SUPERIOR_6_-_Global_Challenges.pdf

Fonds Factsheet

Apollo Euro Corporate Bond Fund:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_ApolloEuroCorporateBondFund.pdf

Value Cash Flow Fonds:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_ValueCashFlowFonds.pdf

Apollo Nachhaltig Global Bond:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_ApolloNachhaltigGlobalBond.pdf

Apollo Nachhaltig New World:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_ApolloNachhaltigNewWorld.pdf

Apollo Nachhaltig Aktien Global:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_ApolloNachhaltigAktienGlobal.pdf

SUPERIOR 1 – Ethik Renten:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_SUPERIOR1-EthikRenten.pdf

Schelhammer Portfolio:

http://www.securitykag.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_SchelhammerPortfolio.pdf

Schelhammer Portfolio dynamisch::

http://www.securitykaq.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_SchelhammerPortfolio-dynamisch.pdf

SUPERIOR 3 – Ethik:

http://www.securitykaq.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_SUPERIOR3-Ethik.pdf

SUPERIOR 4 – Ethik Aktien:

http://www.securitykaq.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_SUPERIOR4-EthikAktien.pdf

SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest:

http://www.securitykaq.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_SUPERIOR5-EthikKurzinvest.pdf

SUPERIOR 6 – Global Challenges:

http://www.securitykaq.at/fileadmin/user_upload/Fonds/Factsheets/FS_SUPERIOR6-GlobalChallenges.pdf

Spezielle Internetseite(n) zu Nachhaltigen Geldanlagen auf Unternehmensebene / Fondsebene (falls zutreffend)

www.securitykaq.at

Link zur Internetseite der Nachhaltigkeits-Research-Anbieter (falls zutreffend)

<http://www.oekom-research.com>

<http://www.sustainalytics.com>

<http://www.rfu.at>

Links zu den für Anleger zugänglichen Research-Ergebnissen (falls zutreffend)

<http://www.oekom-research.com>

Die detaillierte Portfolio-Zusammensetzung (nicht älter als sechs Monate)

siehe Halbjahresberichte

Zusatz

Bitte geben Sie, falls zutreffend, den Betrag an Spenden und den Prozentsatz an Verwaltungsgebühren an, den der Fonds letztes Jahr an Wohltätigkeitsorganisationen gegeben hat.

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Forums (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Belsif*, Belgien
- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile*(FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 (0)2 274 14 35 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.

Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 180 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 264 70.544 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstr. 11
D-10787 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie auf unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.

DISCLAIMER:

Die vorliegenden Angaben (Stand 04.2017, sofern nicht anders angegeben) dienen ausschließlich Informationszwecken zur Bewertung von Investmentfonds durch die oben genannten Unternehmen ("Adressaten"). Die Unterlage ist weder ein Anbot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf noch eine Einladung zur Anbotslegung oder eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoauflärung. Die Anlagegrundsätze der Fonds können zukünftigen Änderungen unterworfen sein. Auf die Einhaltung von Anlagegrundsätzen und Anlagezielen sowie der Nachhaltigkeitskriterien einzelner Fonds, insofern es sich um freiwillige und nicht in den jeweils gültigen Prospekten festgelegte Beschränkungen handelt, besteht daher kein Rechtsanspruch. Erhaltene Auszeichnungen, Preise und Ähnliches lassen keine Rückschlüsse auf die Zukunft zu, da sie für die Vergangenheit verliehen werden. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Performance. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen ("KID", "KIID") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Fonds) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Heßgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich. Bitte beachten Sie auch die dort enthaltenen individuellen Risikohinweise unserer Fonds.